

Kamillus-Klinik erhält neues Gerät zur Leberuntersuchung

Fibroscan kann klassische Leberbiopsie ersetzen - Schmerzfreie Behandlung möglich

■ **Asbach.** Die DRK-Kamillus-Klinik Asbach freut sich über eine Neuanschaffung, die der Förderverein des Lions-Club Rhein-Wied und der Förderverein der DRK-Kamillus-Klinik finanziert haben: Das neue Fibroscan-Gerät kann die klassische Leberbiopsie größtenteils ersetzen und wird für die Patienten schmerzfrei durchgeführt.

„In der Leberambulanz werden Patienten mit chronischen Hepatiden und anderen Lebererkrankungen beraten und betreut“, erklärt

Chefarzt Marc Weyer. Dabei stellen sich die Symptome einer Lebererkrankung häufig sehr unspezifisch dar: Müdigkeit, Verdauungsbeschwerden sowie chronischer Juckreiz können durchaus Anzeichen sein. „Je früher die Abklärung solcher unspezifischer Symptome geschieht, umso frühzeitiger kann die Diagnose und Behandlung für eine Heilung oder zumindest Besserung der Erkrankung erfolgen“, sagt Weyer. Und Chefarzt Dr. Dieter Pöhlau ergänzt: „In unserem

Haus besteht die Möglichkeit zur entsprechenden serologischen Diagnostik sowie Ultraschall- und Kontrastmittelultraschalluntersuchung.“ Durch Ultraschall- und Kontrastmitteluntersuchung können bösartige Lebererkrankungen ausgeschlossen werden. „Ferner besteht ab sofort die Möglichkeit zur Durchführung eines Fibroscans, um den Verlauf einer Lebererkrankung zu überwachen oder eine Leberzirrhose nachzuweisen oder auszuschließen.“

Bei dem Fibroscan der Leber handelt es sich um ein schmerzfreies Verfahren, mit dem die Lebersteifigkeit und der Bindegewebsumbau in der Leber bestimmt werden können. Die Untersuchungsdauer beträgt fünf bis zehn Minuten. Mit dem modernen Verfahren ist es möglich, das Lebergewebe von außen zu analysieren. Der Patient benötigt dafür keine Vor- oder Nachbereitung. Mit Fibroscan können das Fortschreiten des Bindegewebsumbaus im Verlauf einer Lebererkrankung sowie der Therapieerfolg überprüft werden. Außerdem erfasst der Fibroscan ein größeres Lebervolumen als bei einer Punktion, bei der nur ein sehr kleiner Teil der Leber untersucht wird.



Der Förderverein des Lions-Club Rhein-Wied und der Förderverein der DRK-Kamillus-Klinik finanzierten die Neuanschaffung.

Foto: privat